

Plauen

echt
spitze

Kulturell • Naturnah • Familiär

SPITZEN
STADT
PLAUEN



VOGT
LAND

www.plauen.de/tourismus

Plauen

STADT MIT CHARME,
GESCHICHTE UND KREATIVER ADER



©Stadt Plauen

IM HERZEN DES VOGTLANDS

Im Tal der Weißen Elster liegt Plauen – mitten im Herzen des Vogtlands. Umgeben von sanften Hügeln und grüner Landschaft, vereint die Stadt rund 65.000 Einwohner, geliebte Tradition und überraschende Vielfalt. Mit ihrer zentralen Lage, zahlreichen Übernachtungsmöglichkeiten und kurzen Wegen ist sie der ideale Ausgangspunkt für Entdeckungen im Vogtland – ob naturnah oder kulturell.



Kunstvolle Fassaden, filigranes Spitzenshandwerk und gemütliche Altstadtgassen prägen das Stadtbild. Über den Dächern ragen die Türme der St. Johanniskirche und des Rathauses – zwei Wahrzeichen mit Geschichte. Wer durch das Zentrum schlendert, begegnet Geschichte und Gegenwart auf Schritt und Tritt: im historischen Komturhof, im Vogtlandmuseum oder in der Galerie e.o.plauen – Kunstmuseum Erich Ohser mit Werken von Erich Ohser. Seine „Vater und Sohn“-Figuren sind charmante Begleiter und beliebte Fotomotive, die man als Skulpturen in der Innenstadt trifft.

Idyllisch und ruhig liegt die Elsteraue unterhalb der alten Stadtmauer. Mit den liebevoll gestalteten mittelalterlichen Weberhäusern mit ihren verträumten Gärten wirkt sie wie aus einer anderen Zeit. In den angrenzenden Handwerkerhöfen wird gefilzt, getöpft, geschnitzt und gedreht – traditionelles Handwerk neu interpretiert. Gleich nebenan befindet sich die „Fabrik der Fäden“, Sachsens ältestes Manufakturgebäude. Das moderne Erlebnismuseum lädt ein, in die Entdeckung der Plauer Spitze sowie in die vogtländische Textilindustrie einzutauchen.



Familie auf dem Altmarkt Plauen
mit Altem Rathaus

Kunst und Kultur, kreative Ecken und stille Orte, Stadtgeschichte und modernes Lebensgefühl – in Plauen liegt alles nah beieinander. Veranstaltungen und Ausstellungen bringen zusätzlich Leben in die Altstadt mit ihren Geschäften, regionaler Küche und künstlerischem Flair.

KURZ & KOMPAKT

Ersterwähnung



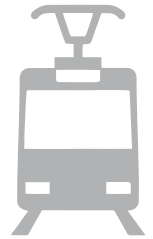
1122

mit 7,7 % Steigung

eine der **steilsten**

Straßenbahnlinien

Deutschlands



65.000

Einwohner



Sternquell

Bier aus Plauen

direkt am
Elsterradweg



Friedensbrücke

größte Steinbogen-
brücke Europas



über **900 Jahre**
Stadtgeschichte

**„Vater und
Sohn“**

von e.o.plauen

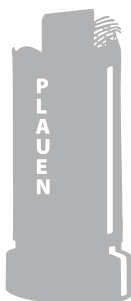


Duale
Hochschule mit
9 Studiengängen



liegt am Ufer der
Weißer Elster

Plauener
**Spitzen-
produktion**



Friedliche Revolution
07.10.1989

einen Tag vor Dresden, zwei
Tage vor dem berühmten
Montag in Leipzig

Spitzenstadt Plauen

EINE KURZE ZEITREISE



Lutherkirche

1693

LUTHERKIRCHE

Als eine der ältesten barocken Zentralkirchen Sachsens prägt die Lutherkirche das Stadtbild Plaunens. Errichtet zwischen 1693 und 1722, ursprünglich unter dem Namen St. Bartholomäus, erhielt sie im Lutherjahr 1883 ihren heutigen Namen. Im Inneren beeindruckt doppelgeschossige Emporen, ein spätgotischer Chorraum und ein kunstvoller Flügelaltar aus dem 15. Jahrhundert. Direkt unterhalb der Kirche lädt der Lutherpark, der einst Friedhof war, zum Verweilen ein.



1880er

PLAUENER SPITZE

Um 1900 erobert die Plauer Spitze durch neue Technologie den Weltmarkt. Durch den Ruhm der Spitze wird Plauen zur Großstadt und öffnet Türen zu neuen Märkten.



1122

Weihe der St. Johanniskirche und Ersterwähnung Plaunens

1224

Plauen wird Stadt

1880er

Industrielle Tüll- und Ätztüchleinherstellungen treiben die Wirtschaft an

1894

Inbetriebnahme der Plauer Straßenbahn

1904

Plauen wird Großstadt

1912

höchste Einwohnerzahl mit über 128.000

1912/ 1913

Beginn einer lang anhaltenden Krise der Textilindustrie

1913- 1922

Bau des Neuen Rathauses



Schaustickerei Plauer Spitze



2022

Plauen feiert
900 Jahre
Ersterwähnung

2010

Einweihung des Denkmals
der Friedlichen Revolution
am Postplatz

2005

Gründung der Erich
Ohser/e.o. plauen-Stiftung

2004

Nachlass von Erich Ohser
wird Plauen übergeben

1989

Plauen prägt Beginn der
Friedlichen Revolution

1945

16. APRIL – 30. JUNI
amerikanische Besatzung
AB 1. JULI
sowjetische Besatzung

1944/ 1945

14 Bombenangriffe
zerstören die Stadt zu
rund 75 Prozent



© Stadt Plauen

Friedliche Revolution



© Stadt Archiv Plauen / Nachlass I. Friedrich



1940er

LUFTSCHUTZMUSEUM „MEYERHOF“

Plauen wurde bei 14 Bombenangriffen 1944/45 zu 75 % zerstört. Das Luftschutzmuseum war ein ehemaliger Bierkeller und erinnert an diese Zeit. Ausgestellt sind unter anderem Gasmasken, ein Hausapothekenschrank, Löschgeräte, originale Bombenteile sowie zahlreiche Dokumente zur Luftschutzgeschichte Plauens.



© Igor Pastierovic

Luftschutzmuseum „Meyerhof“



1989

FRIEDLICHE REVOLUTION

Am 7. Oktober 1989, dem 40. Jahrestag der DDR, wird Plauen zum Schauplatz der ersten großen Massendemonstration der Friedlichen Revolution. Rund 15.000 Menschen versammeln sich im Stadtzentrum, um ihre Unzufriedenheit mit den politischen und gesellschaftlichen Verhältnissen zu zeigen. Die Ereignisse gelten als Auftakt einer Bewegung, die in den folgenden Wochen DDR-weit an Fahrt gewinnt – mit Plauen als einem ihrer Ausgangspunkte.

Eine zentrale Rolle spielt die Lutherkirche: Am Südportal gegenüber dem Rathaus brennen Tag und Nacht Kerzen – ein starkes Zeichen für Gewaltlosigkeit und den Wunsch nach Veränderung. 2010 wurde am Postplatz das Bürgerdenkmal der Friedlichen Revolution eingeweiht – drei Bronze-segmente und ein leuchtender Glaskörper in Kerzenform. Fünf begleitende Stelen erinnern mit prägenden Jahreszahlen an wichtige Ereignisse der DDR-Geschichte.

Auf den Spuren der Vögte

„Vicus Plawe“ nannten slawische Siedler einst das heutige Plauen. Später wurde die Stadt Zentrum der kaiserlichen Vögte von Weida, Plauen und Gera – Gründer des mittelalterlichen Vogtlands. Ihre Spuren prägen bis heute die Altstadt: Bauwerke, Plätze und Geschichten erzählen von Aufstieg und Wandel.

TOUR

AUF DEN SPUREN DER VÖGTE

Begleiten Sie Erkenbert I. auf Zeitreise ins mittelalterliche Plauen. Erfahren Sie, wer die Stadt gründete, welche Rolle die Vögte spielten und warum das Vogtland so heißt.

SCHLOSSTERRASSEN

Die **Schlossterrassen** wurden nach historischem Vorbild der einstigen Amtsgärten des Vogt-Schlusses angelegt. Von der Bastion bietet sich ein eindrucksvoller Blick über die Altstadt mit den majestätischen Türmen der St. Johanniskirche und dem Rathausturm.



©Sebastian Theilig

ALTE ELSTERBRÜCKE

Ein echtes Original: die **Alte Elsterbrücke**. Als Sachsens zweitälteste Brücke war sie einst Teil der Stadtbefestigung und jahrhundertlang Hauptverkehrsader. Bis 1973 querten Autos und Straßenbahnen die schmale, geschichtsträchtige Verbindung über die Elster. Noch heute erzählt sie vom Wandel der Stadt – Stein für Stein.



©Start Plauen

VOGTLANDMUSEUM

Ein zentraler Ort auf dem Kulturweg der Vögte ist das **Vogtlandmuseum**. In drei prachtvoll sanierten Kaufmannshäusern zeigt es unter anderem einen Festsaal im Louis-seize-Stil und den „Raum der Vögte“ – ein Erlebnisraum zur Geschichte der einstigen Herrscherklasse. Selbst Napoleon I. und König Friedrich August I. von Sachsen gehörten zu den Besuchern.



©Ellen Liebner

ST. JOHANNISKIRCHE

Die 1122 geweihte **St. Johanniskirche** ist einer der ältesten Sakralbauten des Vogtlands. Ihre 52 Meter hohen Doppeltürme prägen das Stadtbild, innen beeindruckend Kreuzgewölbe und Flügelaltar. Ein Bronzemedallion am Kirchplatz zeigt die Stadtstruktur des 15. Jahrhunderts und seit 2023 ziert ein beeindruckendes Triptychon (Auferstehungsfenster von M. Triegel) die St. Johanniskirche.



© Sebastian Thellig

NONNENTURM

Der **Nonnenturm**, erbaut um 1200, ist der letzte erhaltene Eckturm der Stadtmauer. Einst Wach- und Verteidigungsturm, ist er heute ein stilles, aber kraftvolles Zeugnis der Stadtgeschichte.



© Stadt Bamberg

KOMTURHOF

Unterhalb der St. Johanniskirche liegt der **Komturhof** – einst Sitz des Deutschen Ordens, der 1244 eine große Komturei errichten ließ. Heute ist das restaurierte Konventgebäude Bühne für Sommerkonzerte und Kulturveranstaltungen in besonderer Ambiente.



© Ellen Liebner

MALZHAUS

Oberhalb des Mühlgrabens trifft Stadtmauer auf Kultur. Im Hof des **Malzhauses** stehen die letzten fast ursprünglichen Reste der Stadtbefestigung – auf Fundamenten der Burg des Grafen von Everstein (um 1100). Heute locken Galerie, Musikkeller und Open-Air-Events zahlreiche Besucher an.



© Sebastian Thellig

Filigrane Spitzenkunst



© Maximilian Holtz / Stadt Plauen

IN PLAUEN WIRD GESCHICHTE LEBENDIG!

Die Plauener Spitze ist mehr als Handwerkskunst – sie zieht sich wie ein roter Faden durch die Stadtgeschichte. Bereits im 15. Jahrhundert war Plauen Zentrum für Tuchmacher und Baumwollweber. Doch die wahre Blüte erlebte die Handstickerei im 19. Jahrhundert.

1881 erfand der Unternehmer Theodor Bickel die Tüllspitze – und der Rest ist Geschichte. Später wagte man, die Stoffunterlage ganz zu entfernen, was

die „Luftspitze“ hervorbrachte – so leicht wie der Wind, so kunstvoll wie ein Traum.

Der Grand Prix auf der Pariser Weltausstellung 1900 machte Plauen und seine filigrane Spitze weltberühmt. Zu Spitzenzeiten gab es 16.000 Stickmaschinen in der Stadt. Besonders begehrt war die Tüllspitze, die international als „Dentelle de Saxe“ und „Plauen Lace“ bekannt wurde.

Elsteraue mit Fabrik der Fäden
im Weisbachschem Haus
(Blick Richtung Zentrum)

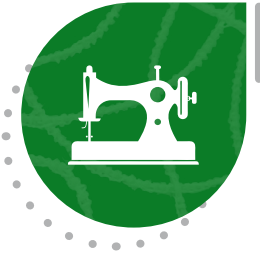
**Ein Meisterwerk,
das verzaubert!**

PLAUENER SPITZENPRINZESSIN

Repräsentantin der Stadt Plauen,
des Vogtlandkreises und des
Branchenverbandes Plauener
Spitze und Stickereien e.V.



© Daniel Seifert



SCHAUSTICKEREI PLAUENER SPITZE

In Plauen gibt es Geschichte zum Staunen! Die Schaustickerei Plauener Spitze befindet sich in einem historischen Gebäude aus dem Jahr 1902, das damals schon für seine berühmte Spitze bekannt war. Seit 1995 steht das Gebäude unter Denkmalschutz – inklusive der alten Fabrikantenvilla und dem Garten. 1997 wurde die Stickerei zum technischen Museum umgebaut.

Heute erlebt man hier die Magie der alten Maschinen! Auf funktionstüchtigen Großstickmaschinen werden die typi-

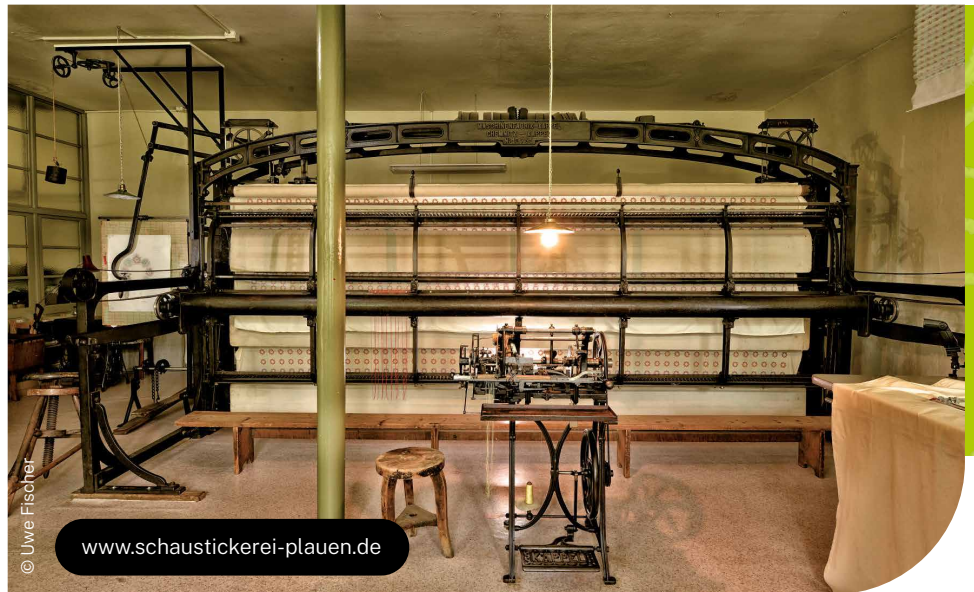
schen Arbeitsabläufe der Spitzen- und Stickereiindustrie lebendig. Während die Maschinen im Takt rattern und die Apparaturen einen öligen Geruch in der Luft verbreiten, entstehen echte Kunstwerke aus filigranen Fäden.

Besonders beeindruckend sind die ingenieurtechnischen Meisterwerke, die vor über hundert Jahren entwickelt wurden. In der Ausstellung wird klar, wie sehr die Stickereiindustrie den regionalen Maschinenbau geprägt hat.

TOUR

„FASZINATION PLAUENER SPITZE“

Erleben Sie die textile Plauener Industriekultur und erfahren Sie, was Plauen einst weltberühmt gemacht hat. Lauschen Sie Geschichte und Geschichten aus über 150 Jahren Spitzenfertigung und entdecken Sie die versteckten historischen Fabrikgebäude in heute liebevoll sanierten Wohnhäusern.



© Uwe Fischer

www.schaustickerei-plauen.de

Handstickmaschine

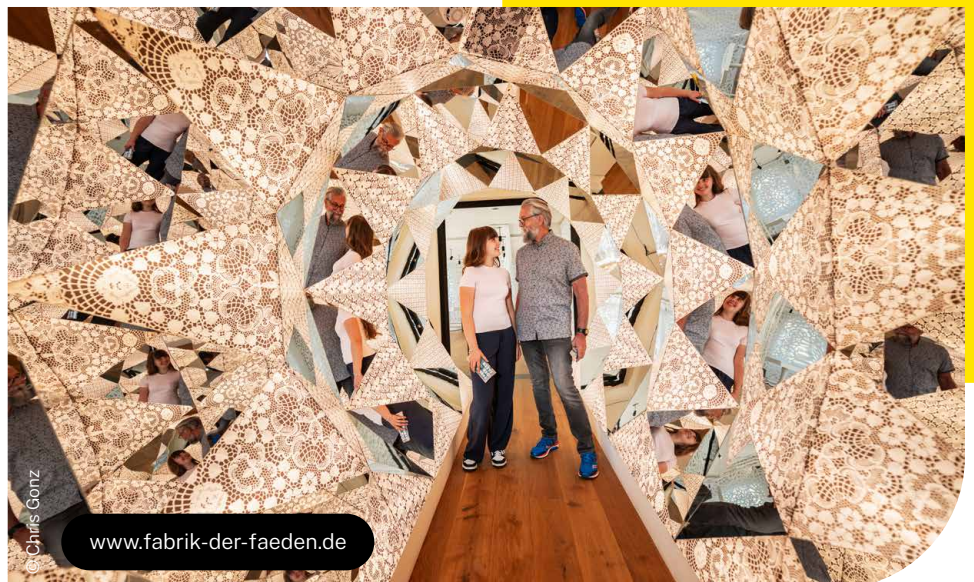
FABRIK DER FÄDEN

Das Erlebnismuseum „Fabrik der Fäden“ im Weisbachschen Haus gewährt faszinierende Einblicke in die textilhistorische Identität des Vogtlands und ist ein eindrucksvolles Baudenkmal mit architektonischem Glanz.

Die ehemalige Kattundruckerei besticht durch eine moderne und multimediale Ausstellung sowie mit einer reichen Sammlung an Exponaten. Ein perfektes Zusammenspiel von Tradition und Innovation in der Welt der Textilien.

Highlight: ein LED-Fußboden, der auf Bewegungen reagiert. Schon beim Betreten des denkmalgeschützten Hauses in der Bleichstraße 1 spüren Sie: Hier wird Tradition modern inszeniert.

Fabrik der Fäden



© Chris Gonz

www.fabrik-der-faeden.de

Elsteraue

ENTDECKEN SIE HISTORISCHE UND KREATIVE VIelfALT



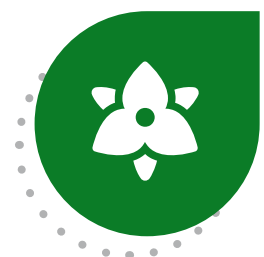
© Sebastian Theilig

Mühlgraben mit Weberhäusern

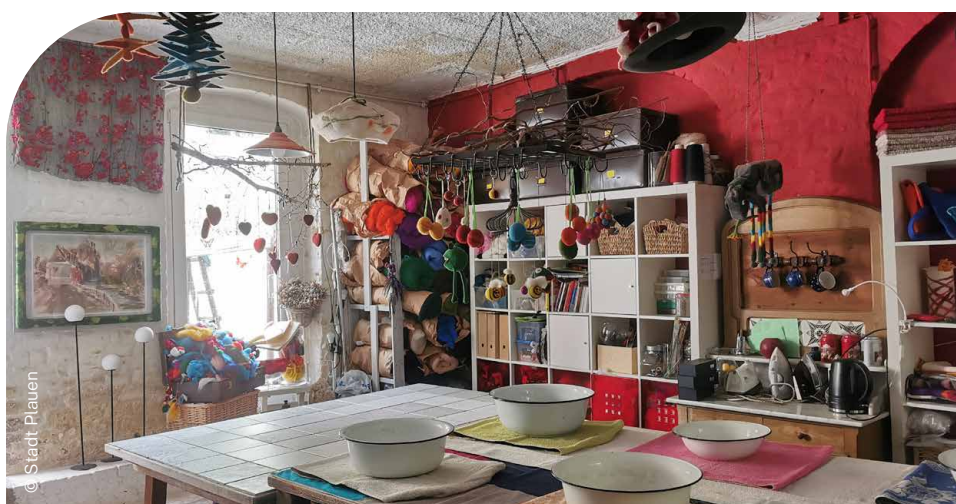
INDUSTRIEKULTUR MIT NEUEM LEBEN

Die Elsteraue verbindet Geschichte, Natur und Kreativität zu einem besonderen Erlebnisraum in Plauen. Zwischen ehemaligen Fabrikanlagen, idyllischen Gärten und lebendigen Werkstätten zeigt sich, wie aus industrieller Vergangenheit inspirierende Gegenwart wird. Im 19. Jahrhundert war das Areal ein Zentrum der Textilproduktion.

Heute erinnern denkmalgeschützte Gebäude und Villen an die Blütezeit der Spitzenstadt. Behutsam saniert, stehen sie für Wandel und Wiederbelebung. Der Generationenpark mit Spielbereich, Sitzinseln und direkter Anbindung an den Radweg bietet Erholung, Bewegung und Begegnung – mitten im Grünen.



Filzwerkstatt in den Weberhäusern



© Stadt Plauen



HEXENFÜHRUNG IN DEN WEBERHÄUSERN

In besonderer Atmosphäre kann man Plaunens Historie auf außergewöhnliche Weise kennenlernen und mittelalterlichem Leben nachspüren. Treten Sie ein in diese verzauberte Welt. Eine Zeitreise für die ganze Familie.



© Igor Pastierovic

Holz Kunst in den Handwerkerhöfen



© Chris Gontz

Hempelsche Fabrik



© Stadt Plauen

www.weberhaeuser.de

Weberhäuser

HEPELSCHES FABRIK UND GARTEN

Die einstige Chemische Bleicherei F. A. Hempel wird zur Bühne für Industriekultur und Kreativität. Der restaurierte Komplex erzählt vom Innovationsgeist vergangener Zeiten.

Das Café und Restaurant „Hempelsche Fabrik“ verwöhnt mit kulinarischen Genüssen. Der angrenzende Hempelsche Garten, ein Gartendenkmal aus dem 19. Jahrhundert, lädt mit seinem alten Baumbestand zu Entdeckungen im Grünen ein – zwischen Geschichte und neuer Ideenwelt.

Fabrik der Fäden

WEBERHÄUSER UND HANDWERKERHÖFE

Verwinkelte Gassen, historische Häuschen und blühende Gärten – die Weberhäuser unterhalb des Malzhauses verströmen besonderen Charme. In den Schauwerkstätten wird getöpft, gefilzt, geschnitzt und gedruckt. Auch im Hempel-Areal lebt das Handwerk weiter – mit Galerie, Druckwerkstatt und dem Haferboden für kreative Begegnungen. Rund ums Jahr verwandeln Feste wie Walpurgisnacht, Nacht der Muse(e)n oder Weihnachtsmarkt die romantischen Gärten in stimmungsvolle Orte.

Handwerkerhöfe in der Elsteraue

WEISBACHSCHES HAUS UND FABRIK DER FÄDEN

Nur wenige Schritte entfernt erhebt sich das Weisbachsche Haus – Sachsens ältestes erhaltenes Manufakturgebäude im Barockstil. Seit 1778 diente es als Kattendruckerei, Spinnerei und Zwirnerei. Heute erstrahlt das Denkmal neu: als Heimat der „Fabrik der Fäden“, dem Deutschen Forum für Textil und Spitze. Eine moderne Ausstellung mit interaktiven Elementen erzählt hier die Geschichte der Plauer Textilindustrie – ein Ort des Erinnerns und Entdeckens.



© Chris Gontz



© Igor Pastierovic

Erich Ohser

GALERIE E.O.PLAUEN – KUNSTMUSEUM ERICH OHSER



Galerie e.o.plauen, Innenansicht



Erich-Ohser-Haus mit Bronzefigur „Vater und Sohn“

„Die Welt wird für den der zeichnet schöner, sehr viel schöner.“ Erich Ohser

Vater und Sohn Figuren



VATER UND SOHN ERLEBEN

Die Galerie e.o.plauen – Kunstmuseum Erich Ohser ist ein lebendiger Kunst- und Erinnerungsort, gewidmet dem Schaffen Erich Ohser. Unter dem Pseudonym e.o.plauen schuf der Karikaturist mit der Bildergeschichten-Reihe „Vater und Sohn“ zwei Figuren, die Comicgeschichte geschrieben haben. Mit feinem Strich, großem Herz und Blick für das Menschliche begeistern sie bis heute Generationen von Kindern und Erwachsenen.

Im Erich-Ohser-Haus entfaltet sich auf vier Etagen ein vielschichtiges Porträt des Künstlers, der weit mehr war als ein Zeichner heiterer Szenen. Zu sehen sind originale Zeichnungen, die Ohser

scharfen Blick auf seine Zeit zeigen, dazu Fotografien, Briefe, Schriftstücke – und sogar Mobiliar, das er selbst entworfen hat. Diese Vielfalt macht das künstlerische Erbe greifbar und nahbar.

Die Ausstellung zeigt, wie Erich Ohser mit Humor und Feingefühl gesellschaftliche Themen kommentierte – zeitlos, intelligent und oft mit leiser Ironie. Seine Kunst verbindet Leichtigkeit mit Tiefe, und gerade darin liegt ihre Kraft. Die Galerie e.o.plauen ist ein Ort des Staunens, des Nachdenkens und des Schmunzelns – und zugleich ein eindrucksvolles Denkmal für einen der bedeutendsten Karikaturisten Deutschlands.

i VATER UND SOHN FIGUREN

Mehrere Figurenpaare weisen auf einer spannenden Tour mit tollen Fotomotiven den Weg zum Erich-Ohser-Haus.



Vogtlandmuseum

EIN BLICK IN DIE GESCHICHTE UND KULTUR DES VOGTLANDS



Mundartzimmer



Vogtlandmuseum

KULTURELLES HERZ DES VOGTLANDS

Hinter der kunstvollen Fassade dreier ehemaliger Kaufmannshäuser verbirgt sich das Vogtlandmuseum – ein Ort, an dem Geschichte lebendig wird. Die Ausstellung widmet sich der kulturellen Entwicklung Plauens und des gesamten Vogtlands und lädt dazu ein, regionale Identität zu entdecken und zu erleben.

Stilvoll eingerichtete Räume, historische Bild- und Schriftquellen, archäologische Funde und Werke vogtländischer Maler geben Einblicke in verschiedene Epochen. Eine kleine Erlebnis-Ecke widmet sich der vogtländischen Mundart – charmant, klangvoll und regional verwurzelt.

Ein architektonisches Highlight ist der prachtvolle Festsaal im Louis-seize-Stil. Mit seiner eleganten Ausstrahlung bietet er den passenden Rahmen für besondere Anlässe – von Konzerten bis zu Trauungen.

Regelmäßige Sonderausstellungen ergänzen die Dauerausstellung und setzen immer wieder neue Akzente. Besonders stimmungsvoll zeigt sich das Museum in der Adventszeit: Die jährliche Weihnachtsausstellung bringt festliches Flair und vogtländische Tradition auf eindrucksvolle Weise zusammen.

Festsaal im Louis-seize-Stil



i FAMILIENANGEBOTE

Familienfreundliche Angebote, wie der Kindgerechte Rundgang, Ferienprogramme, Schnitzeljagd und ein Escape Room runden das Angebot ab.

**Hier isses
fei schee!**

Galerien

INSPIRATION HINTER ALTEN MAUERN



Malzhaus

Plauen lädt dazu ein, die Vielfalt seiner Galerien zu entdecken – Orte, an denen Kunst auf Geschichte trifft und Kreativität auf gelebte Tradition. Die Stadt zeigt sich von ihrer künstlerischen Seite und gibt in Ausstellungen, Werkstätten und Kulturorten spannende Einblicke in das, was sie kulturell bewegt. Ob historische Schätze oder zeitgenössische Kunst – hier wird Erleben zum Eintauchen.



@ Stadt Plauen - Elen Liebner

GALERIE IM MALZHAUS – KUNST UNTER GEWÖLBEN

Das Malzhaus steht auf den Resten einer mittelalterlichen Burganlage und gilt heute als wichtiges soziokulturelles Zentrum der Stadt. In der Galerie treffen wechselnde Ausstellungen auf beeindruckende Architektur: Tonnen- und Kreuzgewölbe verleihen den Räumen eine besondere Atmosphäre. Überre-

gional bekannt ist das Haus durch den „FolkHerbst“ und die Verleihung des „Eisernen Eversteiners“ – Deutschlands einziger Folkmusikpreis. Musik, Kunst und Geschichte verschmelzen hier zu einem kulturellen Gesamterlebnis, das Besucher aller Generationen begeistert und zum Wiederkommen einlädt.



@ Forum K - Jenny Pöhl

GALERIE FORUM K – EIN BESONDERER ORT VOLLER KREATIVER VIELFALT

Wo einst Likör hergestellt wurde, ist heute Kreativität zuhause. Die ehemalige Manufaktur „Likörfabrik Reinhold & Co.“ in der Neundorfer Straße 4 beherbergt heute die Galerie Forum K. Die denkmalgeschützten Räume bieten den perfekten Rahmen für Ausstellungen, Lesungen,

Wohnzimmerkonzerte und Workshops. Das Forum ist ein lebendiger Treffpunkt – offen, inspirierend und geprägt von persönlichem Engagement. Hier begegnen sich Menschen, Ideen und Talente, die gemeinsam Neues schaffen und kulturelle Vielfalt fördern.

Unter Tage

VOM BERGKELLER ZUM LUFTSCHUTZMUSEUM



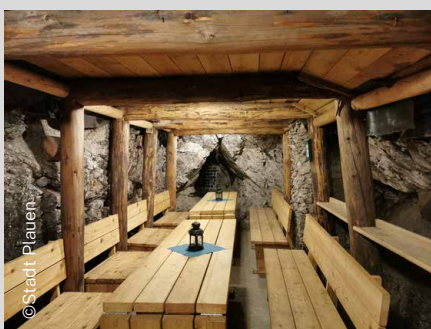
Schlossterrassen



LUFTSCHUTZMUSEUM „MEYERHOF“

Ein stiller Zeitzeuge der Zerstörung Plauns im Zweiten Weltkrieg befindet sich in der Syrastraße: Das Luftschutzmuseum „Meyerhof“ erinnert an die 14 Bombenangriffe auf die Stadt in den Jahren 1944/45, bei denen rund 75 Prozent der Bausubstanz vernichtet wurden. Die historischen Bergkeller dienten nicht nur der Bierlagerung für das Restaurant Meyerhof, sondern auch

für eine später hier ansässige Likörfabrik. Sie wurden in den 1940er Jahren zu Luftschutzräumen umgebaut und boten der Bevölkerung Schutz in den Nächten der Angriffe. Seit der Eröffnung im Jahr 2005 durch den Vogtländischen Bergknappenverein sind die Gewölbe als authentisches Mahnmal zugänglich. Führungen sind nach Anmeldung möglich.



GLÜCK AUF IM ALAUNBERGWERK „EWIGES LEBEN“

Im Jahr 1542 begann in Plauen der Abbau von Alaunschiefer – einem wertvollen Rohstoff für die Färberei und Gerberei. Bis 1826 wurde im Bergwerk gearbeitet, bevor die Stollen in Vergessenheit gerieten. Seit 1997 hat der Bergknappenverein den geheimnisvollen Untergrund wieder zugänglich gemacht. Bei Führungen

durch die engen Gänge erfahren Gäste mehr über die harte Arbeit der Bergleute und die wirtschaftliche Bedeutung des Alauns für die Region. Ein authentisches Erlebnis tief unter der Stadt – rau, spannend und geschichtsträchtig. Tauchen Sie ein in die Geschichte und erleben Sie ein echtes Stück Plauener Bergbaukultur!

Kulinarisch verweilen

GENUSSMOMENTE IN PLAUEN

REGIONAL, GEMÜTLICH, UNVERFÄLSCHT

Nach einem Tag voller Entdeckungen laden urige Altstadtlokale, kleine Cafés und regionale Spezialitäten zum genussvollen Verweilen ein. Die vogtländische Küche zeigt sich dabei bodenständig, deftig und mit ganz eigener Handschrift. Kartoffelgerichte – liebevoll „Erdeppel“ oder „vogtländische Knolle“ genannt – stehen im Mittelpunkt und werden begleitet von Klassikern wie Gulasch, Sauerbraten, Bierfleisch oder Rouladen mit Rotkraut.

Ein besonderer Genuss sind die „Griegeniffen“ – grüne Klöße aus rohen, geriebenen Kartoffeln, die in heißem Wasser gegart werden. Ebenso typisch: „Bambes“, herzhaft oder süße Kartoffelpuffer, goldbraun ausgebacken und heiß serviert. In gemütlichen Lokalen trifft Handwerk auf Heimat – eine Küche, die Herz und Gaumen wärmt.



ERST TIPPELN, DANN NIPPELN

Das Bierbrauen in Plauen hat eine Jahrhunderte lange Tradition. Kombinieren Sie Stadtrundgang oder Turmbesteigung mit anschließender Bierverkostung unser heimischen Sternquell-Biere.

Gemütliches Abendessen im Innenhof des „Alten Handelshauses“



HISTORISCHE JUWELEN IM HERZEN VON PLAUEN

Mitten in der Plauener Altstadt liegen zwei traditionsreiche Gastronomien, die nicht nur den Gaumen verwöhnen, sondern auch tief in die Stadtgeschichte eintauchen lassen.

Die „Matsch“

Bereits 1503 erstmals urkundlich erwähnt gilt die „Matsch“ somit als die älteste Gastwirtschaft Plauens. Gemeinsam mit den angrenzenden Häusern und der alten Stadtmauer bildet sie das letzte mittelalterliche Stadtquartier Plauens – ein geschichtsträchtiger Ort, der Vergangenheit und Gegenwart charmant vereint. In uriger Atmosphäre werden regionale Klassiker mit Hingabe zubereitet und mit einem Hauch Geschichte garniert.

Café Trömel

Ganz anders, aber ebenso traditionsreich: das Café Trömel. Das Nostalgiecafé Trömel erinnert mit seiner liebevoll erhaltenen Einrichtung an das ehemalige Kaffeehaus, welches seit 1880 für süße Handwerkskunst steht. Torten und Kuchen nach alten Rezepten, serviert in nostalgischem Ambiente mit modernem Komfort – ein Ort für Genuss mit Gefühl.



©Andreas Metzger

„Matsch“



v.l.n.r.: ©Marcus Daßler, © Sternquell-Brauerei

„Bier-Elektrische“



©Igor Pastierovic

„BIER-ELEKTRISCHE“ – DAS ROLLENDE GASTHAUS

Ein echtes Highlight im Stadtbild ist die „Bier-Elektrische“. Der Salonwagen Nr. 78, liebevoll restauriert und zum fahrenden Gasthaus umgebaut, verbindet Stadtführung mit Braukultur. Bei frisch gezapftem Bier aus der Sternquell-Brauerei geht es mit interessanten Geschichten und Ausblicken auf Schienen durch die Stadt. Besonders beeindruckend: die Fahrt über die steile Bahnhofstraße, eine der markantesten Steigungen im deutschen Straßenbahnnetz.

BRAUHANDWERK SEIT 1857 – HEIMAT INKLUSIVE

Seit 1857 steht die Brauerei Sternquell für echtes Brauhandwerk aus Plauen. Gegründet als Actienbrauverein, hat sie sich über Generationen hinweg einen festen Platz in der Region und im Herzen der Bierliebhaber erarbeitet. Neben klassischem Pils und aromatischem Kellerbier überzeugen saisonale Sorten wie Winter- und Sommerbier ebenso wie die alkoholfreien Bierbrausen – eine erfrischende Alternative mit Charakter. Wer das Vogtland schmecken möchte, findet in Sternquell einen guten Anfang.

Plauen zur Weihnachtszeit

SO VIEL HEIMELIGKEIT...



Weihnachtsmarkt Plauen

WENN PLAUEN IM LICHTERGLANZ ERSTRAHLT

Wenn die Tage kürzer werden und der Duft von Glühwein und gebrannten Mandeln durch die Gassen zieht, verwandelt sich Plauen in eine Stadt voller Lichter, Klänge und festlicher Vorfriede. Seit über 300 Jahren wird in der Spitzenstadt weihnachtliches Brauchtum liebevoll gepflegt – ein Zauber, der bis heute spürbar ist.

Vier Wochen lang erstrahlt der Altmarkt im Herzen Plauens im festlichen Glanz. Stimmungsvoll dekorierte Stände laden zum Bummeln, Schauen und Genießen ein – mit Handwerkskunst, regionalen Holzschnitzereien und feiner Plauener Spitze. Traditioneller Auftakt und kultureller Höhepunkt ist der Lichtl-Umzug:

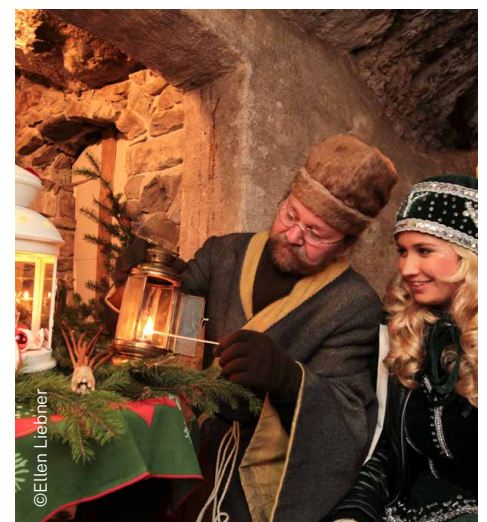
Rupperich, Watterfrau und Bornkinnel – unterstützt vom Steyrer Christkindl – bringen das Weihnachtslicht feierlich aus dem Alaunbergwerk zum Markt. Ein Moment, der leuchtet – nicht nur für Kinderaugen.

Weihnachten im Bergwerk



WEIHNACHTSZAUBER IN DER SPITZENSTADT UND LICHTERGLANZ

Bummeln Sie mit unserem Stadtführer durch die festlich geschmückte Innenstadt zu den schönsten und bedeutendsten Bauwerken der Altstadt. Vom Rathausurm können Sie das weihnachtliche Treiben entspannt von oben verfolgen und genießen einen herrlichen Blick auf die bunten Lichter des Weihnachtsmarktes. Bei beiden Führungen lernen Sie die vogtländischen Weihnachtsbräuche kennen.



WEIHNACHTSMEILE IN DER ELSTERAUE

Am zweiten Advent zieht ein ganz besonderer Zauber durch die Elsteraue. Der Komturhof wird zur Kulisse eines kleinen Weihnachtswunders, wenn sich das historische Areal in einen stimmungsvollen Weihnachtsmarkt verwandelt. In den weihnachtlich dekorierten Gärten und kleinen Werkstätten der Weberhäuser duftet es nach Hexenglühwein und süßen Leckereien. Lichter, Laternen, liebevolle Details – hier fühlt sich Weihnachten fast wie ein Märchen an.

TRADITION ERLEBEN IM VOGTLANDMUSEUM

Weihnachten im Vogtland ist mehr als ein Fest – es ist Gefühl, Erinnerung, gelebtes Brauchtum. Die Weihnachtsausstellung im Vogtlandmuseum nimmt den Besucher mit auf eine Reise durch die festliche Kultur der Region. Originale Dekorationen, historische Objekte und liebevoll gestaltete Szenerien erzählen vom Zauber vergangener Zeiten – eine Ausstellung, die Wärme schenkt und Wissen behutsam weiterträgt.



Weihnachtsausstellung im Vogtlandmuseum



©Stadt Plauen

Weihnachtstipfl



KLEIN, FEIN & STIMMUNGSVOLL

Abseits des großen Weihnachtsmarkts entfalten kleinere Adventsmärkte ihren ganz eigenen Zauber – oft nur an den Wochenenden, dafür mit umso mehr Liebe zum Detail. Im Steinhaus-Gewölbe des **Rittergutes Kauschwitz** trifft rustikale

Kulisse auf kunsthandwerkliche Schätze, regionale Spezialitäten und selbstgemachte Leckereien. Ein Ort, der Wärme ausstrahlt und zum Verweilen einlädt.

Adventsmarkt im Komturhof

Besonders stimmungsvoll zeigt sich auch der **Schlosspark Jößnitz** rund um das historische Badehäuschen. Hier sorgen Glühwein, Kinderpunsch, frisch gebackene Plätzchen und handverlesene Geschenkideen für Adventsfreude. Wenn der Moosmann Geschichten erzählt, wird es still – und für einen Moment ganz märchenhaft.

Wer Weihnachten in seiner ursprünglichen Form erleben möchte, ist bei der **Hofweihnacht im Pfaffengut** genau richtig. Der Gutspark verwandelt sich in eine RätselMärchenWelt mit Lagerfeuer, Musik und kleinen Wundern zwischen Lichtern, Tannenzweigen und knisternem Holz – ein Erlebnis für die ganze Familie.



©Andreas Wetzel

Kulturleben in Plauen

ORTE, AN DENEN ERLEBNISSE ENTSTEHEN



Vogtlandtheater



FESTHALLE PLAUEN

Als größtes Kultur- und Kongresszentrum im Vogtland bietet die Festhalle Raum für große Veranstaltungen – von Konzerten bis Messen, von Comedy bis Tagung. Ergänzt durch den benachbarten Festplatz ist hier ein vielfältiges Veranstaltungsangebot möglich.

Ein Sprichwort sagt: „Man soll die Feste feiern, wie sie fallen“ – und in Plauen fällt das nicht schwer. Die Stadt liebt ihre Veranstaltungen und lebt ihre Kultur. Zwischen geschichtsträchtiger Kulisse, moderner Veranstaltungsvielfalt und kulinarischem Genuss zieht sich ein ganzjähriger Festkalender durch die Straßen und Bühnen der Spitzenstadt. Vom bunten Fasching über das traditionsreiche Spitzenfest bis zum stimmungsvollen Weihnachtsmarkt findet jede Jahreszeit ihren kulturellen Ausdruck.

Konzerte verschiedenster Genres, teils in historischem Ambiente, laden zum Lauschen und Erleben ein. Die Plauener Nacht der Muse(e)n bringt mit Ausstellungen, Musik, Führungen und Kulinarik jedes Jahr besondere Stimmung in die Abendstunden. Für reichlich Abwechslung ist gesorgt – und für Überraschungen ebenso.



TOUR

MUSIKALISCHE STADTFÜHRUNG

Wenn die Tage länger werden und die Abende lau, dann ist es die richtige Zeit bei Gitarrenmusik selbstkomponierten Liedern zur Stadtgeschichte zu lauschen.

Vogtlandtheater, Innenansicht





Komturhof zur Nacht der Muse(e)n



VOGTLANDTHEATER

Seit 1898 prägt das neoklassizistische Haus mit seiner imposanten Architektur das Kulturleben der Stadt. Oper, Schauspiel, Ballett und Konzerte erleben hier eine eindrucksvolle Bühne – inklusive restauriertem Wolkenapparat, der historische Theatertechnik wieder lebendig macht.



PARKTHEATER

An lauen Sommerabenden lädt das Parktheater im Plauener Stadtpark zu stimmungsvollen Kulturmomenten ein. Konzerte, Filmnächte und Theater unter freiem Himmel begeistern jährlich tausende Besucher im idyllischen Ambiente der historischen Freilichtbühne.



MALZHAUS

Von Klassik bis Folk: Das Malzhaus ist Bühne für internationale Künstler und lokale Talente – ein Ort für musikalische Vielfalt. Höhepunkt ist der FolkHerbst mit dem europaweit einzigartigen Folkmusikpreis „Eiserner Eversteiner“, benannt nach Plauens Gründergeschlecht.

Bühne Weberhäuser/ Handwerkerhöfe



KOMTURHOF

In den Sommermonaten wird der Komturhof zur Bühne für Konzerte, Lesungen, Theaterstücke und mehr – in einem eindrucksvollen Bau des Deutschen Ritterordens, dessen Geschichte noch heute spürbar ist. Auch in der Adventszeit lohnt sich ein Besuch: Dann verwandelt sich der Hof in eine märchenhafte Kulisse für den stimmungsvollen Adventsmarkt.

Kulturleben in Plauen

EVENTS, DIE BEGEISTERN



Spitzenfestgala im Vogtlandtheater



©Igor Pastierovic

SPITZENFEST

Seit 1955 ist das Spitzenfest das größte Stadtfest Plaueus – ein Fest für alle Sinne. Drei Tage lang wird die Innenstadt im Juni zur Schlemmermeile, Musikbühne und Sportarena. Vielfalt, Genuss und Begegnung stehen dabei im Mittelpunkt.



© Stadt Plauen

NACHT DER MUSE(E)N

Die Plauerer Nacht der Muse(e)n zählt zu den kulturellen Höhepunkten des Jahres. Rund 20 Orte öffnen ihre Türen – mit Ausstellungen, Führungen, Livemusik und kreativen Mitmachaktionen bietet das Event ein niveauvolles, buntes und inspirierendes Programm.



© Ellen Liebner

EUROPÄISCHER BAUERNMARKT

Im März wird Plauen zum Paradies für Feinschmecker und Liebhaber traditioneller Handwerkskunst. Die „kleine Grüne Woche des Vogtlands“ lockt mit regionalen und internationalen Spezialitäten zahlreiche Besucher an.



VERANSTALTUNGSHÖHEPUNKTE

Februar	Faschingsumzug
März	Europäischer Bauernmarkt
Mai	Plauerer Frühling
Juni	Plauerer Spitzenfest Nacht der Muse(e)n
August	SpitzenGenuss
September	Tag d. offenen Denkmals Sternquell Wiesen
Sep.–Nov.	FolkHerbst im Malzhaus
Nov./ Dez.	Plauerer Weihnachtsmarkt



©Igor Pastierovic



Plauer Spitzenfest



©Sternquell

STERNQUELL WIESN

Wenn im September das Sternquell-Wiesn-Bier fließt, wird's bayerisch im Vogtland. Das Bierstadt verwandelt sich in das größte Bierfest der Region – mit Musik, Schmankerln und zünftigem Festzeltgefühl.



©DVSM/Oliver Orgs

FAMILIENFESTIVAL „SPITZ'NKIDZ“

Beim Spitz'nKidz-Festival verwandelt sich Plauens Innenstadt in eine bunte Erlebniswelt für Kinder und Familien. Konzerte, Mitmachaktionen und Spielstationen sorgen für unvergessliche Momente. Highlight: der eigens komponierte Spitz'nKidz-Song von Jonny Karacho.



©André Leischner

MUSIKALISCHER PARKSPAZIERGANG

Einmal im Jahr wird der Plauer Stadtpark zur Open-Air-Bühne. Zwischen alten Bäumen und weiten Wiesen erklingen Kammermusik, Jazz und moderne Arrangements. Natur und Musik verschmelzen zu einem besonderen Klangerlebnis.

Weberhäuser zur Nacht der Muse(e)n



WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE HIER:



www.plauen.de/veranstaltungen

Familienzeit

Plauen zeigt sich als familienfreundliche Stadt von seiner besonders erlebnisreichen Seite. Zwischen Stadtgeschichte und Naturerlebnis, kreativen Angeboten, tierischen Begegnungen und zahlreichen Veranstaltungen bietet die Spitzenstadt ideale Voraussetzungen für einen abwechslungsreichen Aufenthalt im Vogtland – voller Entdeckungen, die Kinder wie Erwachsene begeistern.

COMICS ZUM LEBEN ERWECKEN



Ein liebevoller Vater, ein schelmischer Sohn – die ikonischen Figuren von Erich Ohser, bekannt als **e.o.plauen**, gehören zur Stadt wie die Spitze. Die charmannten Geschichten sind Vorläufer moderner Comics und weltweit bekannt. Auf einem Rundgang begegnet man ihnen als Skulpturen und Wegweiser bis zur familienfreundlich zertifizierten Galerie e.o.plauen, wo die Werke und das Leben des Künstlers erlebbar werden.

AUF SCHIENEN INS ABENTEUER

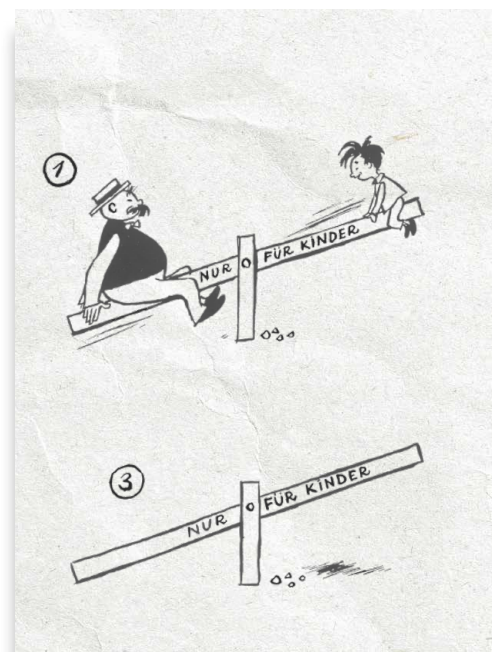


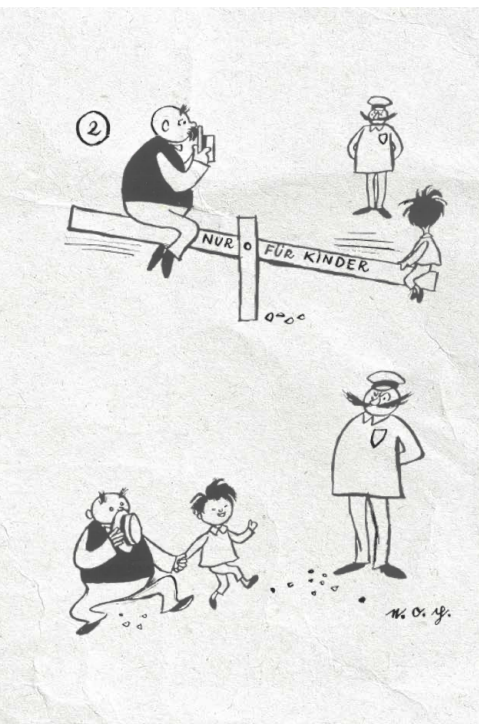
Die **Freizeitanlage Syratl** lädt zu Spiel, Bewegung und Freizeitspaß ein. Highlight ist die Parkeisenbahn – seit 1959 auf 1,1 Kilometern unterwegs durch das Syratl, mit elektrischer Oberleitung und nostalgischem Charme. Minicars, Minigolf, Trick-Pin, ein kleiner Streichelzoo sowie abwechslungsreiche Veranstaltungen machen das Gelände zu einem beliebten Treffpunkt für Familien.

NATUR, WANDERN, WILDKATZEN



Am Stadtrand lädt das **Umwelt- und Naturschutzzentrum Pfaffengut** zum Naturerlebnis ein – mit Streuobstwiese, Bauerngarten, Gesteinspfad und Schmetterlingswiese. Highlight ist der Wildkatzensprung, ein Pfad mit interaktiven Stationen zur scheuen Waldbewohnerin *Felis silvestris*. Im Gehege lassen sich Wildkatzen sogar bei der Fütterung beobachten. Sommeraktionen wie die Fledermausnacht ergänzen das Angebot.





FASZINATION FALKNEREI LIVE ERLEBEN



Ein Erlebnis für alle Sinne bietet die **Falknerei und Naturerlebniszentrum Herrmann**. In einer einstündigen Vorführung zeigen Adler, Falken und Eulen eindrucksvoll ihr Können: majestätisches Gleiten, rasanter Sturzflug, lautloser Anflug – Greifvögel ganz nah. Neben spannenden Informationen zur Geschichte der Falknerei fasziniert vor allem die intensive Nähe zu den Tieren, die frei über den Köpfen der Gäste ihre Bahnen ziehen.

KREATIV UND LEBENDIG – DIE WEBERHÄUSER



Ein Ort wie aus der Zeit gefallen und gleichzeitig voller Leben. In den historischen **Weberhäusern** in der Elsteraue ist mit dem Kinderkunstzentrum des Unikat e.V. ein lebendiger Kreativraum entstanden. In den Werkstätten wird gefilzt, getöpfert, gedrechselt und gestaltet. Kurse und Ferienprogramme laden zum selbst ausprobieren und Staunen ein. Mit zahlreichen Veranstaltungen feiert der Verein romantische Feste in den Gärten der Weberhäuser.

TEXTILE MAGIE – PLAUENER SPITZE



Einblicke in die Welt der Plauener Spitze bieten die beiden familienfreundlich zertifizierten Einrichtungen **Schaustickerei** und die interaktive „**Fabrik der Fäden**“. Wie aus zarten Fäden kunstvolle Muster entstehen, wird hier auf spannende Weise vermittelt – zum Staunen, Mitmachen und Lernen. Moderne Technik trifft auf traditionelle Handwerkskunst, Historie auf haptisches Erleben.

WILDTIER- UND WALDLEHRPFAD



Wer noch tiefer in die Natur eintauchen möchte, folgt dem **Wildtierpfad** – begleitet von Stadtfüchsin Plauline. Interaktive Stationen machen heimische Tierarten erlebbar und laden zum Rätseln ein. Der angrenzende **Waldlehrpfad** führt mit Infotafeln, Barfußstation, Spielplatz und Sinneselementen durch den Plauener Stadtwald – eine kleine Reise in die grüne Welt am Rande der Stadt.



Naturerlebnisse

MITTEN IN DER STADT UND RUNDHERUM

GRÜNES PLAUE

Zwischen Parks, Fluss und sanften Hügeln bietet Plauen naturnahe Erholung mit urbanem Komfort. Rund um die Stadt führen Wander- und Radwege durch geschützte Landschaften, vorbei an Teichen, Wiesen und Aussichtspunkten. Grüne Oasen, wie das Arboretum, der Stadtpark und das Pfaffengut, laden mitten in der Stadt zum Entdecken ein. Die Falknerei und Naturerlebniszentrum Herrmann begeistert mit spektakulären Flugshows. Die Talsperren Pöhl und Pirk verbinden Naturgenuss mit Wasserspaß. Wer mag, erkundet das sagenumwobene Burgsteingebiet oder das verwinkelte Mühlenviertel. Plauen heißt Natur erleben und Stadt genießen.



STADTPARK – DAS GRÜNE HERZ DER STADT

Mitten im Landschaftsschutzgebiet Syratal liegt der über 100 Jahre alte Stadtpark – ein 18 Hektar großes Naherholungsgebiet mit historischem Charakter. Unter dem alten Baumbestand verlaufen geschwungene Wege, vorbei an Vogelvoliere, Drachengrotte, Stadtparkteich und Spielplatz. Ob ruhiger Spaziergang, Familienausflug oder Naturbeobachtung – der Stadtpark ist generationsübergreifend beliebt.

ARBORETUM – BAUMPARK MIT GESCHICHTE

Über ein Jahrhundert war der Friedhof II Ruhestätte bedeutender Persönlichkeiten aus Plauens Industrie, Wissenschaft und Kultur. Heute präsentiert sich das denkmalgeschützte Gelände als Baumpark mit besonderem Flair sowie mit regelmäßigen Veranstaltungen. Landschaftsarchitekt Bernhard Weisbach schuf ein Arboretum mit Rosen, exotischen Gehölzen, winterharten Orchideen, Apothekegarten und Lindenallee – ein stiller Weg voller botanischer Vielfalt.



Stadtpark mit Parktheater

WANDERN AUF DEM VOGT- LAND PANORAMA WEG®

Einer der schönsten Fernwanderwege Deutschlands führt durch Plauen: Der 235 km lange Vogtland Panorama Weg® verläuft etappenweise durch die Mittelgebirgslandschaft. Etappe 2 führt von der Elstertalbrücke nach Plauen. Lohnenswert ist die VPW® Alternativroute mit Abstechern nach Jößnitz, ins Vogtländische Mühlenviertel, zur Drachenhöhle Syrau und zur letzten erhaltenen Windmühle des Vogtlands.

Ginsterblüte am Großen Weidenteich

ELSTERRADWEG – RADELN MIT AUSSICHT

Der Elsterradweg zählt zu den beliebtesten Fernradwegen Mitteldeutschlands. Auf rund 250 Kilometern folgt er dem Verlauf der Weißen Elster – von der Quelle nahe Aš in Tschechien bis zur Mündung in die Saale bei Halle. Plauen liegt direkt an der Route und eignet sich ideal als Etappenstopp. Die Strecke führt durch Auenlandschaften, Wälder und Dörfer, vorbei an weiten Wiesen, historischen Orten und überraschenden Ausblicken.

NATURSCHUTZGEBIET GROßER WEIDENTEICH

Am Stadtrand von Neundorf liegt ein bedeutendes Naturschutzgebiet im Vogtlandkreis: der Große Weidenteich. Auf rund 335 Hektar bietet das Gebiet zahlreichen Wasser- und Zugvögeln eine Heimat oder Raststätte. Die artenreiche Teichlandschaft ist ein Paradies für Naturfreunde, Ornithologen und alle, die die Ruhe der Natur genießen wollen.



Jößnitz und seine Ortsteile

STAATLICH ANERKANNTER ERHOLUNGSORT



Schlosspark Jößnitz



Schloss Jößnitz



Dorfkirche Steinsdorf

IDYLLE IN JÖßNITZ

Nur fünf Kilometer vor Plauen öffnet sich eine andere Welt: sanfte Hügel, romantische Täler und ein Dorf, das seine Ursprünge liebevoll bewahrt hat. Der staatlich anerkannte Erholungsort Jößnitz ist ein Paradies für Naturfreunde, Aktivurlauber und Familien – im Sommer wie im Winter. Über 100 Kilometer ausgeschilderte Wander-, Rad- und Reitwege führen durch die reizvolle Landschaft der „Vogtländischen Schweiz“. Der 18-Loch-Golfplatz in Jößnitz OT Steinsdorf ist ein wunderbarer Ort für eine entspannte Runde Golf mit einem herrlichen Weitblick.

Geprägt wird das Ortsbild von alten Bauernhäusern und Höfen rund um den historischen Dorfkern. Wahrzeichen ist das Schloss Jößnitz, das auf eine Ritterburg aus dem 13. Jahrhundert zurückgehen soll. Der Schlosspark mit Springbrunnen bildet eine grüne Ruheoase und eignet sich perfekt zum Verweilen nach einer Tour. Entlang des Dorflehrpfades gibt es viel zu entdecken: Eine kleine Intarsien-Stube macht die jahrtausendealte Kunst des Holz-Einlegers erlebbar.

KIRCHE JÖßNITZ

Hoch über dem alten Dorf erhebt sich die Jößnitzer Radwegkirche mit ihrem markanten Barockturm. Ihr Ursprung wird dem Deutschen Ritterorden zugeschrieben, der seit 1214 in Plauen wirkte.

DORFKIRCHE STEINSDORF

Die barocke Dorfkirche im Ortsteil Steinsdorf zählt zu den schönsten der Region. Ihr Flügelaltar von 1497 ist das älteste bekannte Werk des Bildschnitzers Peter Breuer, einem Schüler Tilman Riemenschneiders.

BLOCKBOHLENHAUS & VIADUKT RÖTTIS

Das malerische Röttis zählt zu den ältesten Orten im Vogtland und ist ein beliebter Ausgangspunkt für Wanderungen zur Elstertalbrücke oder ins Elstertal. Schmuckstücke sind das sanierte Blockbohlenhaus, vermutlich das älteste Haus des Ortes, und das Röttiser Eisenbahn-Viadukt.

Hoch hinaus

FASZINIERENDE TÜRME UND BEEINDRUCKENDE BRÜCKEN



©Norman Richter Bärensteinturm



© Sebastian Theilig

Kemmler mit Bismarckturm

KEMMLER MIT BISMARCKTURM

Etwa vier Kilometer südöstlich des Stadtzentrums erhebt sich der 507 Meter hohe Kemmler. Als weithin sichtbares Wahrzeichen thront auf seiner Kuppe die 18 Meter hohe Bismarcksäule – ein beliebtes Ziel mit Panoramablick über Plauen und das Vogtland.

BÄRENSTEIN MIT AUSSICHTSTURM

Vom 35 Meter hohen Aussichtsturm auf dem 432 Meter hohen Bärenstein öffnet sich ein weiter Blick über die Stadt und die umliegende Hügellandschaft – ein lohnender Abstecher für Natur- und Ausblickliebhaber.

ST. JOHANNISKIRCHE

Die markanten Doppeltürme der St. Johanniskirche prägen seit dem 13. Jahrhundert die Silhouette Plauens. Mit 52 Metern Höhe und ihren barocken Turmhauben sind sie bis heute ein sichtbares Zeichen der Stadtgeschichte.



© Oliver Orgs

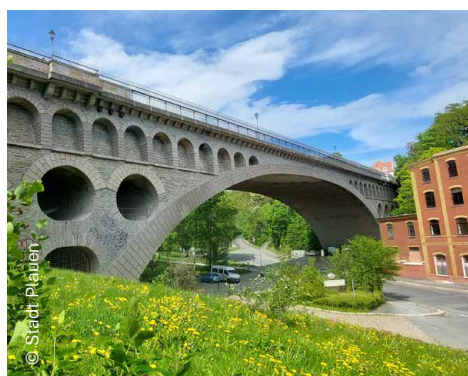
St. Johanniskirche

RATHAUSTURM

Der 64 Meter hohe Rathausurm mit seiner markanten blauen Uhr ist aus dem Stadtbild nicht wegzudenken. Wer die 230 Stufen zur Aussichtsplattform erklimmt, wird mit einem eindrucksvollen Rundblick über ganz Plauen belohnt.

FRIEDENSBRÜCKE

Zwischen 1903 und 1905 erbaut, überspannt die Friedensbrücke das Syratal mit einer Spannweite von 90 Metern. Bis heute gilt sie als weitest gespannte Steinbogenbrücke Europas – ein über 100 Jahre altes Meisterwerk der Ingenieurbaukunst.



© Stadt Plauen

Friedensbrücke

ALTE ELSTERBRÜCKE

1244 erstmals erwähnt, ist die Alte Elsterbrücke eines der ältesten erhaltenen Steinbogenbauwerke Mitteleuropas. Mit sechs Bögen war sie über Jahrhunderte Teil der Stadtbefestigung und Verkehrsader zugleich. Seit 1973 dient das imposante Viadukt ausschließlich Fußgängern und Radfahrern.

SYRATALBRÜCKE

Mit 210 Metern Länge und elf Granitbögen zählt die Syratalbrücke zu den markanten Eisenbahnviadukten der Region. Sie führt hoch über das Syratal und verbindet in beeindruckender Bauweise Landschaft, Technik und Geschichte.



© Stadt Plauen

Syratalbrücke





Blick auf das Vogtland – Elstertalbrücke und Talsperre Pöhl



VOGTLAND ERLEBEN – RUND UM PLAUEN

Plauen liegt ideal, um das Vogtland in all seiner Vielfalt zu entdecken. Zwischen grünen Hügeln, stillen Tälern und weiten Landschaften verzaubern geschützte Naturparadiese, regionale Spezialitäten und echtes Handwerk. Das Vogtland selbst erstreckt sich über Sachsen, Thüringen, Bayern und Böhmen – jede Region mit eigenen Facetten. Highlights sind der Musikwinkel, die sächsischen Staatsbäder, die Raumfahrtausstellung in Morgenröthe-Rautenkranz oder die Vogtland-Arena in Klingenthal.

1 GÖLTZSCHTALBRÜCKE

Als größte Ziegelsteinbrücke der Welt ist die 78 Meter hohe Göltzschtalbrücke ein technisches Meisterwerk und das Wahrzeichen des Vogtlands. Wanderwege führen durch das Tal und verbinden Natur mit Baukunst. Ihre monumentale Wirkung und die besondere Atmosphäre machen sie zu einem beliebten Ziel für Spaziergänge, Fotos und unbeschwerte Stunden in der Natur. Ob als kurzer Zwischenstopp oder als Highlight eines Tagesausflugs – hier treffen eindrucksvolle Kulisse und Erholung aufeinander.



DER MUSIKWINKEL DEUTSCHLANDS

Im Vogtland gibt es seit über 350 Jahren die Tradition des Musikinstrumentenbaus. Die Städte Markneukirchen und Klingenthal gehören zu den bekanntesten Orten dieses Handwerks.

2 MARKNEUKIRCHEN

In Markneukirchen entstehen seit Generationen Musikinstrumente in Handarbeit. Vom historischen Sägewerk über das Museum mit 4.000 Exponaten bis zu den Schauwerkstätten der Erlebniswelt – hier dreht sich alles um Musik. Ein Muss für Musikliebhaber.

3 KLINGENTHAL

Klingenthal ist bekannt für Mundharmonika- und Akkordeonbau sowie als Wintersportzentrum. Die moderne Großschanze der Vogtland Arena ist Austragungsort internationaler Skisprung-Wettbewerbe.



4 TALSPERRE PÖHL

Das „Vogtländische Meer“ ist ein echtes Paradies für Aktive und Erholungssuchende: Wassersport, gut ausgebaute Wanderwege, entspannte Schiffsfahrten, große Spielplätze und ein abenteuerlicher Kletterwald machen die Talsperre Pöhl zu einem beliebten Ziel – auch für Familien, Naturfreunde und Camper jeden Alters. Das Beste daran: Es ist nur einen Katzensprung von Plauen entfernt!



5 BAD ELSTER

Bad Elster zählt zu den traditionsreichsten sächsischen Staatsbädern. Heilquellen, prachtvolle Bauten, gepflegte Parkanlagen und die moderne Soletherme machen den Ort zu einem Zentrum für Gesundheit und Erholung. Hier verschmelzen Natur, Kultur, Entspannung und medizinische Kompetenz zu einem besonderen Erlebnis.

Vogtland

AUSFLUGSZIELE RUND UM PLAUEN



Syratalbrücke



©ArchivTVV/TinoPeisker

6 TALSPERRE PIRK

Zwei weitläufige Strände machen die Talssperre Pirk im Sommer zum beliebten Ziel für Erholung am Wasser. Der See bietet Platz für Schwimmen, Segeln, Angeln, Wandern oder Camping. Spielplätze sorgen für Abwechslung bei den Kleinen, Bootsverleih und Gastronomie runden das Angebot ab.



©ArchivTVV/TinoPeisker

7 OELSNITZ – SCHLOSS VOIGTSBERG

Die mittelalterliche Anlage vereint gleich mehrere Museen: ein Teppichmuseum mit über 130-jähriger Tradition, das Mineralien- und Gesteinmuseum sowie das Illusorium – eine faszinierende Welt optischer Täuschungen.

© Archiv TVV/
Sebastian Theilig

8 ELSTERTALBRÜCKE

Rund zwölf Millionen Ziegel wurden für die Elstertalbrücke bei Jocketa verbaut. Die 68 Meter hohe Brücke ist die kleine Schwester der Göltzschtalbrücke und ebenfalls ein beeindruckendes Zeugnis historischer Ingenieurskunst.



© Andreas Wetzel

9 DRACHENHÖHLE SYRAU

Sachsens einzige Schauhöhle liegt 16 Meter unter der Erde. Tropfsteine, unterirdische Seen und fantasievolle Formationen entführen in eine andere Welt. Der Name geht auf eine alte Sage zurück, in der ein Drache einst das Dorf heimsuchte.

©Archiv TVV/
Dirk Rückschloß

10 ADORF

Adorf – das Tor zum Oberen Vogtland – vereint Geschichte und Natur. Das Stadttor, das Erlebnismuseum Perlmutter mit schillernden Exponaten sowie die Miniaturwelt „Klein Vogtland“ mit botanischem Garten machen die Stadt zum abwechslungsreichen Ausflugsziel.



©Qoosiepics

11 SCHÖNECK

Der höchstgelegene Ort der Region bietet Natur und Bewegung. Im Sommer locken Wanderwege und Panoramablicke, im Winter sorgen Pisten und Rodelhänge für Aktivurlaub. Die Bike- und Skiwelt Schöneck verbindet Familienfreundlichkeit mit sportlichem Angebot.

©Deutsche
Raumfahrt-Ausstellung

12 MORGENRÖTHE- RAUTENKRANZ

Einer der kältesten Orte Deutschlands – und Heimat von Dr. Sigmund Jähn, dem ersten Deutschen im All. Die Raumfahrt-Ausstellung zeigt rund 1.000 Exponate zur Geschichte der Raumfahrt und Welt- raumforschung im Herzen des Vogtlands.



**VOGT
LAND**



Viele Wege führen nach Plauen

Die Stadt Plauen befindet sich in verkehrsgünstiger Lage inmitten des Vierländer-Ecks Sachsen-Thüringen-Bayern-Tschechien und verfügt über ein gut erschlossenes Nahverkehrsnetz. Plauen ist ein wichtiger Eisenbahnknoten und wird von der Mitteldeutschen Regiobahn und den Regionalzügen der Länderbahn bedient. Des Weiteren verkehren zahlreiche Plus- und TaktBusse sowie die Plauener Straßenbahn und die Stadtbusse im Stadtverkehr.

Anreise nach Plauen



Autobahnanbindung

A72 Chemnitz – Hof:

- Ausfahrt Plauen-Ost 4 km
- Ausfahrt Plauen-Süd 6 km

A9 München – Berlin:

- nach ca. 35 km auf der A72 (Dreieck Bayerisches Vogtland)
- nach ca. 30 km über die B282 (Schleiz)

A93 Hof – Regensburg:

- nach ca. 20 km auf der A72 (Anschluss Hochfranken)

A4 Dresden-Frankfurt:

- nach ca. 60 km (Hermsdorfer Kreuz)

Anreise per Bahn

- München – Plauen – Leipzig – Berlin
- Stuttgart – Nürnberg – Plauen – Chemnitz – Dresden – Görlitz
- Karlsbad (Tschechien) – Plauen – Leipzig – Berlin

Vom Oberen Bahnhof und Bahnhof Mitte aus können Sie bequem mit der Straßenbahn bis in die Innenstadt (Zentralhaltestelle „Tunnel“) fahren.

Unterkünfte

Vier-Sterne-Hotel, Landhotel, Jugendherberge, Pension oder Ferienwohnung – unsere Gastgeber bieten das perfekte Wohlfühlambiente für Ihren Aufenthalt.

Für eine Auswahl an Unterkünften hier den QR-Code scannen:



Wohnmobil-Stellplatz Plauen

- Direkt am Elsterradweg, Stadtstrand, Alter Elsterbrücke und Skatepark gelegen
- 12 Stellplätze, ganzjährig geöffnet, Reservierung nicht möglich
- Innenstadt und Altstadt mit Sehenswürdigkeiten, Geschäften und Restaurants sind in wenigen Minuten zu Fuß erreichbar
- Ausstattung: barrierefreie Toiletten, Stromanschluss, Frischwasser, Abwasserentsorgung
- direkte Anbindung an die Straßenbahn



VERKEHRSVERBUND
VOGTLAND GMBH

Spitzenmäßig vernetzt.

Mit Bus und Bahn in Plauen unterwegs



VVV mobil

Die kostenfreie Nahverkehrs-App

- ✓ Fahrplan in Echtzeit
- ✓ aktuelle Meldungen
- ✓ bargeldlos Tickets kaufen



Laden im App Store

GET IT ON Google Play



Persönlich für Sie da:
Servicetelefon 03744 19449
Servicecenter am Oberen Bahnhof



Vogtlandweit. Vernetzt. Unterwegs.
vogtlandauskunft.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Plauen, Tourist-Information Plauen, Unterer Graben 1, 08523 Plauen
 Kontakt: 0049 (0) 3741 291 1027, touristinfo@plauen.de, www.plauen.de/tourismus

Konzeption, Layout und Satz: unisigns GmbH Plauen, www.unisigns.de
 Karte: meierwerbung-Dresden
 Druck: Druckerei AKONTEXT
 Auflage: 7.500 Stück, Stand: März 2026

Titelbild: ©Stadt Plauen



Tourist-Information Plauen

Unterer Graben 1
08523 Plauen


Telefon: 0049 (0) 3741 291 1027

E-Mail: touristinfo@plauen.de

Internet: www.plauen.de/tourismus



 [plauen.tourismus](https://www.facebook.com/plauen.tourismus)

 [plauen_tourismus](https://www.instagram.com/plauen_tourismus)

**VOGT
LAND**


FAMILIEN
FREUNDLICHER
URLAUBSORT


ServiceQualität
DEUTSCHLAND